

Genossenschaftsbanken passen Markenauftritt an

In Zeiten der Finanzkrise ist Kundenvertrauen ein wertvolles Gut, das Volksbanken und Raiffeisenbanken ebenso wie Sparkassen – im Gegensatz zu anderen, vornehmlich den größeren Kreditinstituten – durchaus entgegengebracht wird. Dass das jedoch auf Dauer nicht reichen dürfte, um

ner entsprechenden Kampagne wird der neue Slogan umgesetzt. Dadurch soll das Bild einer agilen, lebendigen und zeitgemäßen, aber auch kompetenten und starken Bank entstehen. Die aufwendigen Maßnahmen starteten Anfang April dieses Jahres mit Schwerpunkt auf TV und Printmedien. Der Auftritt umfasst aber auch Kino-Werbung und Online-Maßnahmen. Die Mediaplanung liegt bei Center-Werbung GmbH, Bonn.



Kunden in den kommenden Phasen des Auf- und Abschwungs dauerhaft zu binden, ist offensichtlich den Markenverantwortlichen im BVR klar geworden. Sie nutzen jetzt die Situation, um den Markenauftritt der Volks- und Raiffeisenbanken anzupassen und ihn in einer emotionalen Kampagne frisch zu präsentieren.

Seit 1988 prägt der Slogan „Wir machen den Weg frei“ die Wahrnehmung der Marke der VR-Banken in Deutschland. Die Agentur Heimat, Berlin, hat ihn nun erweitert zu „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Wir machen den Weg frei“. In ei-

Im Fernsehen wurde zu Beginn der Werbekampagne ein 89 Sekunden langer Spot auf ARD und ZDF gezeigt, in dem verschiedene Personen zu sehen sind, die über ihre Motivation im Leben sprechen. In einem zweiten Schritt werden zwölf 30-sekündige Filme eingesetzt, in denen Kunden der VR-Banken als Testimonials fungieren. Diese werden zielgruppengerecht eingesetzt, beispielsweise läuft ein Spot, in dem ein Funkenmariechen die Hauptrolle spielt, im Umfeld der Show Germanys Next Topmodel.

Insgesamt hat die Agentur 70 verschiedene Printmotive entworfen. Außerdem wurde unter www.was-uns-antreibt.de eine Plattform eingerichtet, auf der sich Kunden und Mitglieder mit ihrer eigenen Motivation einbringen können. Dort sind außerdem fünfminütige Porträts der Kunden aus den Werbespots zu sehen. **hm**

